

CBF Release im Mai 2014: Vorankündigung der Änderungen

Clearstream Banking¹ informiert die Kunden bereits vorab über einige Änderungen, die mit dem CBF Release am

Montag, 12. Mai 2014

eingesetzt werden, da diese Änderungen auf Kundenseite ggf. Systemänderungen nach sich ziehen.

Über weitere Änderungen, die im Rahmen des CBF Release am 12. Mai 2014 in Kraft treten, und Details zu den nachfolgend aufgeführten Änderungen werden wir Sie zu einem späteren Zeitpunkt informieren.

1. Crossborder Settlement

Änderungen bei der Abwicklung über die Link-Konten 7535 und 4496

Die heute über das Konto 7535 der Clearstream Banking S.A. (CBL) bei CBF zugelassenen XS-Gattungen (New Global Notes – NGNs) werden auf das Konto 4496 der CBL bei CBF migriert.

Somit werden ab dem 12. Mai 2014 über das Gegenkonto 4496 folgende Arten von Crossborder-Transaktionen abgewickelt, für die im Rahmen der Erweiterung des Links teilweise unterschiedliche Abwicklungsprozesse implementiert werden:

- Transaktionen mit Kontrahenten bei Euroclear Finland:
Free-of-Payment (FoP)-Transaktionen in finnischen Wertpapieren und mit Kontrahenten bei Euroclear Finland
- Transaktionen mit Kontrahenten bei CBL:
FoP- und Delivery versus Payment (DvP)-Transaktionen in von CBL emittierten XS-ISINs (neu) und finnischen ISINs, bei denen ein CBL-Kunde Kontrahent ist

Die Verarbeitung von Instruktionen gegen CBL (über das Konto 7201) ist hiervon unberührt.

1.1 Einführung von DvP-Abwicklung für Instruktionen mit CBL-Kontrahenten

Für Transaktionen mit CBL-Kontrahenten über diesen Link wird die DvP-Abwicklung gegen EUR eingeführt. Die Geldabwicklung erfolgt im Rahmen des RTS-DvP-Abwicklungsprozesses über TARGET2 (ASI Prozedur 2) auf Bruttobasis pro Transaktion über die RTGS-Konten.

¹ Diese Kundenmitteilung wurde herausgegeben von Clearstream Banking AG (CBF) mit Gesellschaftssitz Mergenthalerallee 61, 65760 Eschborn, Deutschland, eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main, Deutschland, unter der Nummer HRB 7500.

1.2 Abwicklungszeiten

Die Abwicklungszeiten für die Transaktionen mit CBL-Kontrahenten werden wie folgt festgelegt:

FoP/DvP	Aktuelle Deadline	Künftige Deadline
FoP-Transaktionen	Settlement Tag 17:15 Uhr	Settlement Tag 17:15 Uhr (unverändert)
DvP-Transaktionen	n/a	Settlement Tag 14:30 Uhr

Hinweis: DvP Transaktionen werden auf der Creation Seite innerhalb der Mandatory Settlement Period abgewickelt, deshalb müssen Instruktionen entsprechend frühzeitig erteilt werden.

1.3 Übertragungsgrund wird Pflichtfeld in Instruktionen im Link zu CBL

Um Instruktionen für Transaktionen mit finnischen und CBL-Kontrahenten unterscheiden zu können, wird als entsprechendes Kriterium der Übertragungsgrund für alle Aufträge gegen das Konto 4496 als Pflichtfeld eingeführt:

- Übertragungsgrund 221 für Transaktion mit finnischen Kontrahenten
- Übertragungsgrund 220 für Transaktionen mit CBL-Kontrahenten

Aufträge gegen das Konto 4496, die keinen Übertragungsgrund enthalten, werden abgelehnt

1.4 Einführung von Pre-Matching für Instruktionen mit CBL-Kontrahenten

Für die oben genannten Transaktionsarten werden heute die Regeln, die auch für den finnischen Markt gelten, angewendet, d.h. dass ein Pre-Matching von Instruktionen nicht erfolgt, sondern die CBF-Instruktionen erst am Settlement Tag nach erfolgreicher CBF-interner Disposition an CBL weitergeleitet und erst dort gematcht werden.

Zukünftig wird für Transaktionen mit CBL-Kontrahenten ein Pre-Matching erfolgen, d.h. die Instruktionen der CBF-Kunden werden umgehend an CBL zum Matching weitergeleitet. Die Kunden erhalten dadurch eine zeitnahe Information über den Matchstatus ihrer Instruktion.

Das Verfahren für Transaktion mit finnischen Kontrahenten bleibt unverändert.

1.5 Einführung neuer Match-Fehlermeldungen („Match Error Codes“)

Für alle oben beschriebenen Transaktionsarten werden zukünftig den CBF-Kunden die Gründe für ein missglücktes Matching auf Kontrahentenseite (CBL und Euroclear Finland) mitgeteilt. Diese Match-Fehlermeldungen (Match Error Codes) werden innerhalb des Match-Status in den entsprechenden CASCADE Online Masken (KVAI) und in den Statusnachrichten per SWIFT, MQSeries oder File Transfer ausgewiesen.

Hinweis für CASCADE-PC Nutzer: In diesem Release sind diese Fehlermeldungen nur auf Deutsch ausgewiesen, da kein CASCADE-PC Release für das Mai Release vorgesehen ist, d.h. die englischen Fehlermeldungen werden erst mit dem November Release in CASCADE PC verfügbar sein.

Folgende neuen Ausprägungen werden im Match Status für die entsprechenden Transaktionen eingeführt:

CASCADE Matching Error Code	Beschreibung
60	Abweichender Settlement-Markt
61	Abweichende Depotbank
62	Mögliches Duplikat
63	Abweichendes Settlement System/Period
70	Abweichender Zahlungstyp
71	Abweichende Wertpapierrichtung
72	Abweichende Geldrichtung
73	Abweichender Lieferer CSD
74	Abweichender Empfänger CSD
75	Abweichender OptOut Flag
76	Abweichender cum/ex Flag
77	Abweichende Common Trade Reference
78	Abweichender Kunde des Lieferers
79	Abweichender Kunde des Empfängers
80	Abweichender Lieferer SAC
81	Abweichender Empfänger SAC
82	Zusätzliche Kontrahentenabsprache nötig

2. CASCADE Online

Erweiterung der Anzeige "Detail Instruktionen für DD-Verarbeitung" KNZI

2.1 Neue Selektionskriterien bei Eingabe der ISIN in der Anzeige KNZI ID

Heute können Kunden in der CASCADE Anzeigemaske „Detail Instruktionen für DD-Verarbeitung“ (KNZI-ID) Geldumsätze aus Erträgniszahlungen (Dividenden, Zinsen, etc.) durch die Eingabe der entsprechenden ISIN gezielt abrufen. Die Abfrage kann in diesem Fall zurzeit jedoch nicht durch die Eingabe weiterer Selektionskriterien (z.B. auf Market Claims, Storno etc.) eingeschränkt werden.

Ab 12. Mai 2014 werden weitere Selektionskriterien eingeführt, die in Verbindung mit der Eingabe der ISIN eine noch zielgenauere Abfrage von Geldumsätzen ermöglichen.

Hinweis: Der Abruf von Geldumsätzen nach ISIN ist nur für automatisch generierte Zahlungen möglich. Manuelle Zahlungen sind nicht enthalten.

2.2 Ausweitung der Datenspeicherung in der KNZI Anzeige

Heute stehen historische Geldumsatzdaten in den KNZI Anzeigen für alle Funktionscodes (ID, IN, IK, IS) sechs Monate online zum Abruf bereit. Ab 12. Mai 2014 wird der Zeitraum, in dem die Daten in den KNZI-Anzeigen vorgehalten werden, allmählich auf zwei Jahre ausgeweitet. Die Daten werden nach sechs Monaten nicht mehr aus der Online-Anzeige entfernt, sondern für weitere 18 Monate zum Abruf bereitgehalten. Der volle Zeitraum von zwei Jahren, in dem historische Daten zur Verfügung stehen, wird ca. 18 Monaten nach dem Release erreicht sein. Ab dann werden Daten, die älter als zwei Jahre sind, aus der Anzeige entfernt.

Hinweis: Daten können weiterhin pro Abfrage jeweils nur für einen Zeitraum von vier Wochen aufgerufen werden. Werden Daten für einen größeren Zeitraum benötigt, kann das über mehrere Abfragen von jeweils 4-Wochen-Perioden erreicht werden.

3. Custody Corporate Action Transaction Management

Im Jahr 2014 stehen bei Corporate Actions weitere Erweiterungen im Bereich Transaction Management (Market Claims und Transformationen) an. Da diese Verbesserungen auch im Zusammenhang mit der Einführung der T2S Settlement-Plattform stehen, bilden die Standards der Corporate Action Joint Working Group (CAJWG) sowie der T2S Corporate Action Sub Group (CASG) die Basis.

Als wesentlichste Erweiterung sind die **Transformationen offener OTC- und Börsengeschäfte in Geld** zu nennen, welche im November 2014 eingeführt werden. Hierbei werden zusätzliche obligatorische Reorganisations-Events, wie z.B. Rückzahlungen, für den Transformationsprozess herangezogen.

Eine andere wichtige Verbesserung wird bei **Market Claims für Zinszahlungen** bereits im Mai 2014 vorgenommen; hier wird künftig unterschieden zwischen sogenannten **Flat Anleihen** und Anleihen, die der Stückzinsberechnung unterliegen. Bei Flat Anleihen wird die Market Claim Logik von Dividendenzahlungen übernommen.

Mit Einführung dieser Erweiterungen wird der CBF Transaction Management Service nahezu vollständig den Standard-Anforderungen der CAJWG/CASG angepasst. Die Komplettierung findet mit der CBF-Anbindung an T2S (Welle 3 im September 2016) statt: die Einführung einer 20-tägigen Transformationsperiode sowie die Berücksichtigung des Opt-Out Flag (Kunden Transaktionskennzeichen) bei der Market Claim- und Transformations-Verarbeitung.

3.1 Transformation offener Geschäfte in Geld

Die Einführung dieses Service ist für den November 2014 geplant.

Im Zuge der Transformation in Geld werden der Rückzahlungspreis sowie der ausmachende Betrag des zugrundeliegenden Geschäftes berücksichtigt.

Hierbei wird der Rückzahlungspreis aufgrund der Nominale des offenen Geschäftes vom Verkäufer zum Käufer übertragen. Der ausmachende Betrag des offenen Geschäftes wird vom Käufer zum Verkäufer übertragen.

3.2 Market Claims bei Zinszahlungen

Bei Market Claims für Zinszahlungen wird künftig unterschieden zwischen sogenannten Flat Anleihen und Anleihen, die der Stückzinsberechnung unterliegen. Bei Flat Anleihen wird die Market Claim Logik von Dividendenzahlungen übernommen.

Es handelt sich um eine Flat Anleihe, wenn eine der folgenden WSS Stammdatenbedingungen erfüllt ist.

- WSS Feld Wert GD311A (Sonderheiten bei Zins- bzw. Dividendenzahlung) = 11 (Kein Zinsdienst)
- WSS Feld Wert GD311A (Sonderheiten bei Zins- bzw. Dividendenzahlung) = 14 (Zahlung ausgesetzt)
- WSS Feld Wert GD311A (Sonderheiten bei Zins- bzw. Dividendenzahlung) = 15 (Notleidend)
- WSS Feld Wert GD311A (Sonderheiten bei Zins- bzw. Dividendenzahlung) = 18 (Wahlrecht des Gläubigers: Zinsen oder Kapitalisierung)
- WSS Feld Wert GD311B (Sonderheiten bei Stückzinsberechnung) = 01 (Flat)
- WSS Feld Wert GD311B (Sonderheiten bei Stückzinsberechnung) = 02 (x-flat, dirty price)
- WSS Feld Wert GD311B (Sonderheiten bei Stückzinsberechnung) = 07 (Keine Stückzinsen)
- WSS Feld Wert GD811 (Zinstermin Periode) = 07 (Zinszahlung am Ende der Laufzeit)
- WSS Feld Wert GD811 (Zinstermin Periode) = 08 (Keine Zinstermine)
- WSS Feld Wert GD811 (Zinstermin Periode) = 09 (Abzinsung)

Ist der Stichtag einer Zinszahlung (CBF Terminart 110) erreicht, und wird die Event ISIN gemäß oben genannter Kriterien als Flat Anleihe identifiziert, hat dies folgende Konsequenzen für die Verarbeitung:

- Die Zinszahlung hat einen Ex-Tag, der auch im MT564/566 von CBF gemeldet wird. Der Ex-Tag liegt an Stichtag/Trenntermin + 1 Bankarbeitstag; dieser wird ggf. von WM so gemeldet und von CBF auf Basis des Stichtags ermittelt.
- Die Market Claim Logik gemäß Dividenden wird angewendet: Alle cum gehandelten OTC- und Börsengeschäfte, die innerhalb der 20-tägigen Market Claim Periode nach Stichtag reguliert werden, werden automatisch von CBF vom Verkäufer an den Käufer kompensiert.

Hinweis: Flat Anleihen sind zurzeit nicht CCP fähig.

Handelt es sich nicht um eine Flat Anleihe, erfolgt keine Ex-Tag Festlegung und somit wird auch nicht die Dividenden Market Claim Logik angewendet. Stattdessen werden nur verspätete Börsengeschäfte (CCP und LION), late trades, gemäß heutiger Regel kompensiert.

Das SWIFT Reporting folgt dem Standard Reporting für Market Claims (MT564 REPE ACLA und MT566 CLAI).

Die heutigen Market Claim Regeln bei Zins- und Dividendenzahlungen sind im Kompensations-Handbuch ausführlich beschrieben (siehe Clearstream Website unter Information Centre / Market Reference / CSD Connectivity – CASCADE / Compensations and Giovannini Barrier 3).

4. KUSTA-Datenträger

Änderung der Inhalte im KUSTA Datenträger und dem KUSTA Excel File

Ab 12.Mai 2014 werden die Kontodaten für folgende internationale Märkte nicht mehr in den KUSTA-Reports ausgewiesen:

- 08 Japan
- 22 Norwegen
- 45 CREST
- 50 ECAG

Somit kann es am 12. Mai 2014 zu einem höheren Datenvolumen für Änderungen und Löschungen von Kontodaten kommen.

Das Layout der Datenträger bzw. der Excel-Files bleibt unverändert.

5. **Xemac**

Mit dem OAF Mai-Release setzt CBF eine neue Xemac® Version ein.

Änderungen, die im Rahmen des Xemac-Release am 24. Februar 2014 anfallen, werden in einer separaten Kundeninformation veröffentlicht.

6. **Taxbox**

Änderungen von Taxbox-Nachrichten

6.1 Einführung des VVT-Datums (Verlustverrechnungstopf)

Innerhalb des Taxbox-Hauptblocks von eingehenden und ausgehenden Nachrichten wird das optionale Feld „VVT-Datum“ (Verlustverrechnungstopf) eingeführt. Hier kann abweichend von dem aktuellen Versanddatum das Datum angegeben werden, für das der Verlustverrechnungstopf gültig sein soll. Das Datum wird im folgenden Format angegeben:

XML-Tag:

```
<VvtDt>JJJJMMTT</VvtDt>
```

Das Datum muss in der Vergangenheit liegen.

Entsprechende Plausibilitätsprüfungen werden von CBF durchgeführt und führen zu einer Ablehnung der bei CBF eingehenden Nachricht, wenn der Inhalt oder das Format des Feldes nicht dem Standard entsprechen.

Die Taxbox-Dokumentation wird entsprechend aktualisiert.

6.2 Abschaffung des Feldes für die TIN (Tax Identification Number)

Das Feld „TIN“ im Hauptblock der Taxbox-Nachrichten wird auf Grund datenschutzrechtlicher Bedenken deaktiviert, jedoch noch nicht ganz aus dem Satzaufbau entfernt. So können Kunden auch weiterhin optional die TIN in ihren Nachrichten angeben. Der Inhalt des Feldes wird jedoch von CBF ignoriert, d.h. nicht in der CBF-internen Nachrichtendatenbank gespeichert und somit nicht an den Empfänger der Nachricht weitergeleitet.

Die Angabe der TIN führt jedoch nicht zu einer Ablehnung der Nachricht.

7. **Vaults Services**

Die Vorbelegungen der stückespezifischen Besonderheiten bei der CASCADE Auftragserteilung in der Auftragsart 16 „KVEW – NV“ (Neuzulassungen) werden ab dem 12.Mai 2014 nicht mehr vorgenommen. Eine optionale Eingabe durch den Kunden ist gemäß Tabelle *Stückespezifische Besonderheiten* (Tabelle CKC9T03) sowohl online als auch via SWIFT, File Transfer bzw. MQSeries (MT540) möglich.

8. **Weitere Informationen**

Weitere Informationen erhalten Sie vom Clearstream Banking Customer Service oder Ihrem Relationship Officer.